

Andacht im Advent: Der Engel des Herrn

Vertraut auf den Herrn.

Sein Licht leuchtet im Dunkel der Nacht, bis der Morgenstern aufgeht in unseren Herzen.

Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit. Lasst uns Gott danken.

Er schenkt uns das Licht und läßt uns im Dunkel nicht allein.

Als die Zeit erfüllt war, hast du Christus, deinen Sohn, gesandt.

Er ist die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht.

Er hat dem Tod die Macht genommen und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht.

Auf seinem Antlitz leuchtet dein göttlicher Glanz.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du erschaffst das Licht und machst das Dunkel. Doch die Finsternis ist für dich nicht finster, denn du wohnst in unzugänglichem Licht, das keinen Schatten kennt.

Er hat uns berufen, in seinem Licht zu leben, damit wir einst das Ziel unseres Glaubens erreichen. Am Ende der Zeiten wird er kommen, damit er uns richte in seiner liebenden Gerechtigkeit und alles wieder heil wird in deinem göttlichen Licht, das niemals vergeht.

Guter Gott, segne uns in dieser Zeit des Wachens und Betens, vertreibe das Dunkel aus unserem Leben und lass uns voll Zuversicht das Kommen deines Sohnes erwarten, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Fragen:

Was spricht mich in diesem Text besonders an?

Was ist für mich die zentrale Botschaft dieser Bibelstelle? Was verstehe ich nicht?

Was bedeutet das Gehörte für mein Leben? – Was kann ich tun?

Fürbitruf:

Komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

1. Für alle, die das Fest der Geburt Jesu freudig erwarten: um Treue im Gebet, um Kreativität, das Leben mit der Botschaft des Evangeliums zu durchdringen, um die Einheit im Glauben.
 2. Für unser Land: um den Zusammenhalt zwischen den Menschen, um Verständigung zwischen den weltanschaulichen Lagern, um Frieden und Gerechtigkeit im sozialen Gefüge.
 3. Für Menschen, die in Not geraten sind: um Gesundheit und Lebensfreude, um Solidarität, wo das Nötigste zum Leben fehlt, um Hilfe und Helfer.
 4. Für die Bedrückten in unserer Umgebung, für die Einsamen und für jene, die in ihrem Leben keinen Sinn mehr sehen: um ein tröstendes Wort, um eine Geste der Zuwendung, um Hoffnung und Zuversicht.
 5. Für die Kinder und die Jugend: um festen Halt und Geborgenheit, um zuverlässige Wegbegleiter, um Antworten auf die großen Fragen des Lebens.
 6. Für uns selbst: um Freude am Glauben, um Halt in der Bedrängnis, um Stärke und Lebenskraft.
 7. Für unsere Verstorbenen: um die ewige Ruhe, um Vollendung in der himmlischen Herrlichkeit, um Trost und Hoffnung für die Hinterbliebenen.
- Dir, o Gott, gebührt unser Lob. Zu dir rufen wir voll Vertrauen.
Dir sei Preis und Ehre und Herrlichkeit und Kraft in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Litanei:

Gott Vater im Himmel. Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt. Gott Heiliger Geist. Heiliger dreifaltiger Gott.

Jesus, geliebter Sohn des Vaters. Göttliche Weisheit. Glanz der Wahrheit.

Jesus, dem Fleische nach Sohn Adams, Nachkomme Abrahams, Heiliger Spross Davids.

Jesus, Erfüllung uralter Verheißungen, Mitte der Zeiten, Vollender des Gesetzes.

Jesus, Geschenk des himmlischen Vaters. Empfangen durch den Heiligen Geist,
Sohn der Jungfrau Maria.

Jesus, geboren zu unserem Heil. Den Hirten verkündet. Den Weisen kundgemacht.

Jesus, Licht der Welt, Ruhm deines Volkes Israel, Erwartung der Völker.

Jesus, getauft im Jordan, Geheiligt vom Geist. Gesandt vom Vater.

Jesus, in der Wüste versucht. Dem Gebet hingegeben.

Auf dem Tabor im Lichtglanz verherrlicht

Jesus, Lehrer der Wahrheit, Wort des Lebens, Weg zum Vater

Jesus, Heiland der Kranken, Trost der Betrüben, Barmherzig zu den Sündern.

Jesus, Weg und Pforte des Heils, Hirt und Lamm. Auferstehung und Leben.

Jesus, erwartet von deiner Braut, der Kirche, Richter, der kommen wird.

Vollender des Reiches Gottes

Segen.

Segne uns, guter Gott, damit wir wahre Menschen werden wie dein Sohn Jesus Christus Mensch geworden ist. Seine Menschenfreundlichkeit stärke uns in der Begegnung mit unseren Nächsten. Sein Erbarmen mache uns nachsichtig mit unseren Schuldigern. Seine Liebe befähige uns, dass auch wir füreinander da sind. So segne und behüte uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.